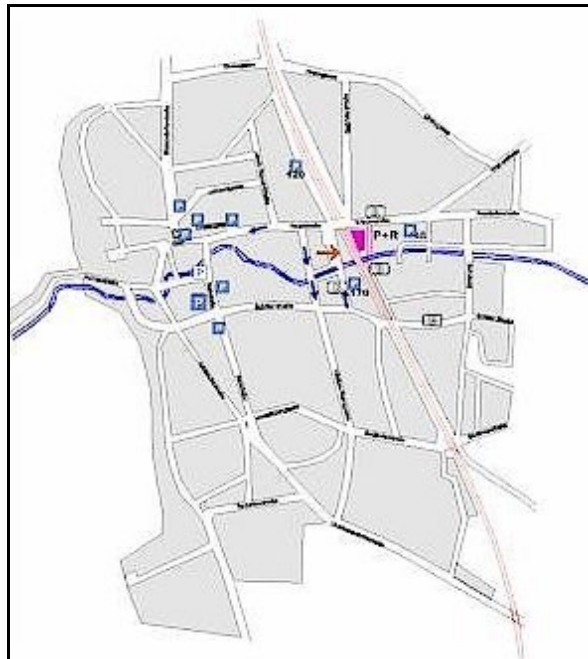


Parkdeck Mödling - Sinnlose und sinnvolle Ansätze

Pressegespräch 27. September 1999

Die Umgebung

Der Plan zeigt die Umgebung des geplanten Parkdecks. Die mit Buchstaben gekennzeichneten Punkte markieren für den Verkehrsfluß markante Stellen.



Die Ausgangslage

Östlich des Bahnhofs, auf den ehemaligen "Schömer"-Gründen soll auf 7.400 m² ein Parkdeck entstehen. Das Grundstück liegt verkehrstechnisch optimal; die Nutzung wird über das Aussehen des "2. Zentrums" von Mödling - um den Bahnhof - wesentlich mitentscheiden.

Ursprünglicher Plan: 580 Parkplätze, 100 Fahrradabstellplätze, Energie über Photovoltaikanlage. Errichtung bis 1997...

Nach aktuellen Unterlagen (August '99):

2 "Basis"-Geschoße + ein 3. Geschoß mit anderer Nutzung.

- "Basis" hat 530 Parkplätze.
- Keine Fahrradabstellplätze mehr, keine Photovoltaikanlage !
- Kostenaufstellung "Basis" (Preisbasis 4/93 !):

Baukosten	73,9 Mio.
Tunnel zu den Bahnsteigen	4,5 Mio.
Nebenarbeiten	7,5 Mio.
Grundkosten	5,6 Mio.
Ablösen Schömer, Baumgartner	21,6 Mio.
Summe	113 Mio.

Finanzierung der "Basis" in Kooperation zwischen ÖBB, Land NÖ und Mödling.

- ÖBB zahlt 50%
- Land zahlt 32% der Baukosten (+20% der Grundkosten). = rd. 31,5 Mio.
- Mödling 18% der Baukosten (+30% der Grundkosten). = rd. 23 Mio.

Dazu kommt:

- Aufschließungsstraße entlang des Parkdecks (Bahnstaße). Kosten rd. 4 Mio.
80% Mödling, 20% Land.
- Laufende Erhaltung zahlt Mödling alleine. Noch keine Daten verfügbar.
Grobe Schätzung des Finanzreferats: ca. 2 Mio./Jahr.

Etwaige weitere Nutzungen müßte Mödling kostenmäßig alleine tragen.

Einnahmen: keine (weil Gratis-Parkplätze).

Auf den beiden "Basis"-Geschoßen soll eine sinnvolle Nutzung des 3. Geschoßes erfolgen.

Planungsbüro Brunbauer hat 3 Varianten ausgearbeitet (Zeichnungen s.u.).

Die Stadtgemeinde Mödling will nun über die Varianten entscheiden.

Verkehrskonzept gibt es aber keines !

Die Varianten

1. Mehrzweckhalle

... für bis zu 3.000 Besucher. Freifläche 66x44 m für beliebige Nutzung (Musik, Konferenzen, Eishockey, Fußballturniere). 40 zusätzliche Parkplätze.

Kosten: 60 Mio. zusätzlich.

Meinung der GRÜNEN: Städtebaulich O.K., aber finanzierbar ???



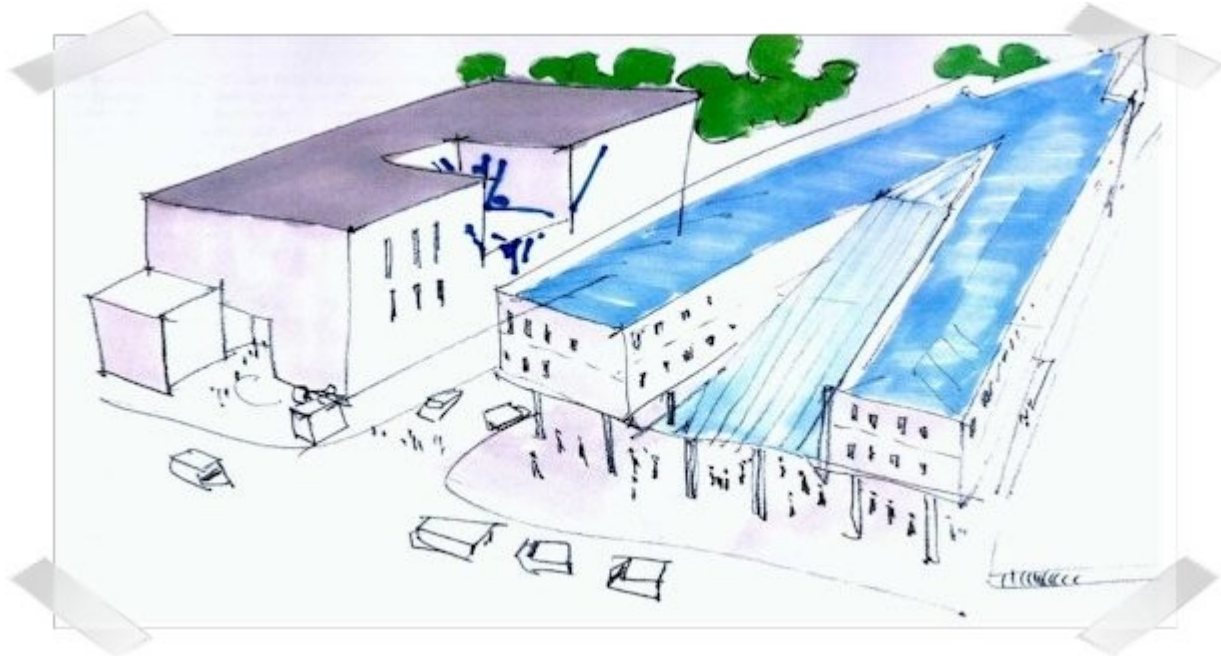
2. Büroüberbauung

2 Büroebenen. 12m Höhe über dem Dach des zweiten Parkgeschosses. 115 zusätzliche Parkplätze.

Kosten: 172 Mio. zusätzlich.

Meinung der GRÜNEN:

Städtebaulich sehr vernünftig (Nähe zum Bahnhof, Impuls für Umgebung). Aber gibt es Bedarf ??? (alte BH, Brauhaus, Büroinfrastruktur an der B17...)



3. Tankstelle-Supermarkt-FastFood

Zusätzlich 140 Parkplätze beim Supermarkt.

Kosten: keine zusätzlichen.

Meinung der GRÜNEN:

Für die Stadtentwicklung eine Katastrophe. Die Nutzung entspricht der auf einem Stadtrand-Riesen-Parkplatz mit rundherum Slum-Athmosphäre.



Parkdeck beim Bahnhof in Mödling: Sinn oder Unsinn?

Park+Ride ist eine an sich sehr sinnvolle Einrichtung zur Ergänzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Aber Park+Ride ist nicht überall gleich sinnvoll.

P+R-Anlagen in Stadtzentren sind nach den Untersuchungen des Verkehrsclubs Österreich (s. Beilage) grundsätzlich problematisch, ...

- weil sie wesentlich teurer sind als am Stadtrand und
- weil sie einen wesentlichen Verkehrserreger darstellen (anstatt zur Lösung der Verkehrsprobleme beizutragen).

Verkehrssituation (Werte aus Verkehrsentwicklungsplan Dipl.Ing. Snizek, 1996):

KfZ je Stunde im Tagesmittel

Wienerstraße -> O (Punkt A)	580
Wienerstraße -> W (Punkt A)	530
Tamussinostraße (Punkt B)	550
Schillerstraße östlich der Bahn -> W (Punkt C)	200
Schillerstraße östlich der Bahn -> O	90

Das Parkdeck wird rd. 600 KfZ zusätzlich bringen.

Aber nicht auf den Tag verteilt, sondern zwischen 7.00 und 8.00 Uhr ! (Und am Nachmittag).

Da der Bahnschranken bei der Schillerstraße fast immer geschlossen ist, werden die KfZ aus dem Westen sämtlich über Tamussinostraße und Bahnbrücke zum Parkdeck fahren.

KfZ aus Ma. Enzersdorf und P'dorf müssen über Freiheitsplatz-Schillerstraße-Tamussinostraße-

Bahnbrücke zum Parkdeck.

KfZ aus den östlichen Teilen von Mödling und aus Wr. Neudorf wiederum fahren entweder bei der neuen BH und über die Bahnstraße oder über die Wienerstraße (müssen dort links ins Parkdeck abbiegen!).

Diese Situation ist nicht zu bewältigen!

An einer derart heiklen Stelle der Stadt ist ein solcher punktueller Verkehrserreger nicht vertretbar!

Und: bis heute liegt kein Verkehrskonzept vor!

Alternativen ?

Die Frage ist falsch:

nicht

Parkdeck: ja oder nein ?

sondern:

Wie bringt man die Bahnkunden möglichst rasch, komfortabel, zahlreich und kostengünstig zum Bahnhof ?

Verbesserung der Busanbindung:

- RINGLINIE: neue, zusätzliche Buslinie um das Stadtzentrum von Mödling; ¼-Stunden-Takt; beide Fahrrichtungen. Vorschlag der GRÜNEN in Mödling.
Erste grobe Kostenschätzung der Stadtgemeinde: 7 Mio. / Jahr.
- Koordination bestehender, regionaler Buslinien und Anpassung an den Bahnfahrplan.
- Verbesserung des Komforts beim Umsteigen Bahn-Bus: Überdachung der Bus-Wartebereiche; eindeutige Anzeige der Abfahrtszeiten und -stellen der Busse.
- Schnelle Busverbindung zwischen Mödling - Wr. Neudorf (Kooperation):
Verbindung Badner Bahn - Südbahn
- Sammeltaxi: Verlängerung der Betriebszeiten, Ausweitung des Einzugsbereichs (Vorderbrühl; Hinterbrühl: Kooperation mit Gemeinde Hinterbrühl!).
Zeitliche Koordination der Abfahrtszeiten mit ankommenden Zügen bis Ende des Zugverkehrs.

Fahrräder als Zubringer zur Bahn

Mödling eignet sich (Größe, flache Topographie) zum Radfahren.

Problem: keine gesicherten Abstellplätze.

Radabstellanlagen, geschützt gegen Diebstahl und Regen.

Verbesserungen für Fußgänger zur Bahn

Stiegenabgänge. Vorschlag der GRÜNEN mittlerweile realisiert.

Kosten:

Das Parkdeck beim Bahnhof kostet die Stadtgemeinde Mödling:

- 25 Mio. für den "Basis"-Ausbau. Bei einer Finanzierung über Darlehen

entstehen Finanzierungskosten von rd. 1,3 Mio. / Jahr alleine für Mödling. (6,5 Mio. für alle 3 "Zahler").

- + 2 Mio. Erhaltung / Jahr.

Die RINGLINIE kostet ca. 7 Millionen / Jahr. Das ist weniger als die Zinsen und die Erhaltung des Parkdecks zusammen !

Längerfristige Ansätze

Umfassende Planung der Parksituation in der Umgebung des Bahnhofs:

Leiner-Grundstück in der Gabrielerstraße, Parkplatz Schulsportzentrum. Zugang zu den Bahnsteigen über geplante Radbrücke nördlich des Bahnhofs.

Geringe Aufstockung des Parkplatzes Tamussinostraße. Ziel: Aufteilung !

Zubringerproblem HTL:

Kooperation mit den Schulen. Möglichkeit zur Verlegung von Einrichtungen der Schulen zum Bahnhof ? Neu geplante Erweiterungen ?

Schnellbahnstation HTL ("Traum" des Bürgermeisters Lowatschek):

Sinnvoll für den Schülerverkehr wäre eine Bahnstation bei der Guntramsdorferstraße.

Dort auch Versorgung von WIFI + Herold (bzw. Industrieanlagen bei der "FIGUR").

Dort wäre ein Park+Ride-Deck sinnvoll !

Vorschläge der GRÜNEN Mödling für die nächsten Schritte

- **Entscheidung erst nach Vorliegen sämtlicher Teile der Lösung !**
(Kein Teil-Ausbau, wie z.B.: 2 Ebenen Parkplätze jetzt und Verschieben der Entscheidung für die Nutzung der 3. Ebene "irgendwann". Dann würde das "nackte" Parkdeck mitten in der Stadt herumstehen...)
- **Entscheidung erst nach Vorliegen eines Finanzierungskonzepts !**
- **Entscheidungen erst nach Vorliegen eines Verkehrskonzepts !**
- **Planungswettbewerb für Bahnanbindung unter Berücksichtigung aller Möglichkeiten und Gegenüberstellung der jeweiligen Kosten/Nutzen !**